

Hamburg, den 07.09.2023

Protokoll

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft
im Planspiel Jugend im Parlament Donnerstag, den 07.09.2023, 15:00 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

II. Anträge

1. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Mehr Freibäder**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
2. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Schüler Rabatte beim Essen**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
3. der An die Wahl zu **Spezielles Essen für Allergiker/Veganer**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
4. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Hygiene Produkte für Frauen umsonst**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
5. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Kinder in Sportliche Hobbys einweihen**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
6. der An die Wahl zu **Mehr Arztpraxen**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
7. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Mehr Unterstützung für Großfamilien**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
8. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Eine bessere Ausstattung für die Spielplätze**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
9. der An die Wahl zu **Mehr Krankenhäuser**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend

10. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Projektwoche gegen Gewalt an Schulen**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
11. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Einführung einer Schuluniformreglung**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
12. der An die Wahl zu **Schnellere Termine beim Amt**
Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend
13. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Aktiver an den Baustellen arbeiten**
Ausschuss für Verkehr
14. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Wir klären auffällige Probleme des Hamburger Verkehrs**
Ausschuss für Verkehr
15. der An die Wahl zu **Mehr Einkaufszentren**
Ausschuss für Verkehr
16. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Busfahrten umsonst**
Ausschuss für Verkehr
17. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Bahnverbindung Hamburg-Süd**
Ausschuss für Verkehr
18. der An die Wahl zu **Besseres Mobilnetz in der Bahn**
Ausschuss für Verkehr
19. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Tankpreise**
Ausschuss für Verkehr
20. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Kostenlose Sanitäranlagen und -duschen**
Ausschuss für Verkehr
21. der An die Wahl zu **Mehr Fußballplätze und Basketballplätze**
Ausschuss für Verkehr
22. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Mehrere Parkplätze und Parkhäuser**
Ausschuss für Verkehr
23. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Parkplätze**
Ausschuss für Verkehr
24. der An die Wahl zu **Mehr Wohnungen**
Ausschuss für Verkehr

25. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Mehr Bushaltestellen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
26. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Wasserspender für Hamburger Parks**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
27. der An die Wahl zu **Mehr Parks und mehr von den Bäumen schützen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
28. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Das Mobilfunknetz in Hamburg verbessern**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
29. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Mehr Grünflächen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
30. der An die Wahl zu **Mehr Buslinien in Hamburg**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
31. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **HVV**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
32. der HRA - Hannah-Rohloff-11A zu **Mehr Grünflächen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
33. der An die Wahl zu **Mehr Elektroautos für Hamburg**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
34. der ELS - Elisabeth-Lange-Schule zu **Mehr Naturschutzgebiete**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
35. der An die Wahl zu **Keine unnötigen Baustellen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

TOP 1

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Mehr Freibäder

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Freibäder geben sollte.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wenn es mehr Freibäder gibt, sind sie z.B. im Sommer nicht mehr ganz so überfüllt. Außerdem haben Kinder mehr Freiheiten im Becken und auch mehr Auswahl an Freibädern.

Charline & Caroline

Abstimmung im Ausschuss: 3 Ja | 10 Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 2

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Schüler Rabatte beim Essen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass alle Schüler/innen Rabatte fürs Essen außerhalb bekommen. Zum Beispiel bei Restaurants oder Imbissen (Asiatische Läden, Döner Läden usw...).

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Die meisten Schüler haben keine Jobs in der Schulzeit, da sie zu jung sind oder keine Zeit haben. Deshalb hatten wir die Idee das es Schülerrabatte für das Essen außerhalb gibt. Das würde die Kunden in den Läden steigern und somit würden sie auch mehr Geld verdienen.

Marie & Leonie

Abstimmung im Ausschuss: 4 Ja | 5 Nein | 4 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 3

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Spezielles Essen für Allergiker/Veganer

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es spezielles Essen für Allergiker/Veganer in Schulen und Kindergarten gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Ich finde es wichtig, weil es Leute gibt, die nicht das Essen dürfen was ihnen gegeben wird z.B. in der Schule das Mittagessen. Das ist unfair für die Menschen die allergisch gegen etwas sind das sie verhungern müssen. Das gleiche gilt für Veganer.

Sumaiya

Abstimmung im Ausschuss: 13 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 39 Ja | 1 Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 4

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Hygiene Produkte für Frauen umsonst

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Frauen kostenlose Hygieneprodukte in der Apotheke bekommen, wenn sie ihre Krankenkassenkarte vorzeigen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Alle Hygieneprodukte sollen für alle in maßen umsonst sein.

Begründung

Eine Frau kann nicht entscheiden, ob sie ihre Periode bekommt oder nicht daher sollten Hygieneprodukte umsonst sein.

Laila & Lilien

Abstimmung im Ausschuss: 13 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 39 Ja | 2 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 5

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Kinder in Sportliche Hobbys einweihen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schule sich darum kümmert, dass deren Schüler/innen in ihrer Freizeit sportliche Hobbys haben. Dieses soll in Schulen nachmittags angeboten werden oder die Aufsichtspersonen helfen den Kindern/Jugendlichen in Vereine zu gelangen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Es ist wichtig da man durch ein sportlich aktives Hobby seine Zeit nicht verschwendet fit und Gesund bleibt. In den letzten Jahren kam es dazu das die meisten Kinder immer nur drinnen sitzen Zocken und dich ungesund ernähren, deshalb ist es wichtig das die Kinder Hobbys haben aber oft schaffen sie es noch selbständig und alleine.

Eduard & Jiarui

Abstimmung im Ausschuss: 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 38 Ja | 0 Nein | 3 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 6

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Mehr Arztpraxen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es 20 Arztpraxen pro Bezirk gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Es ist besser, weil wenn eine Person schnell behandelt werden muss und die Arztpraxis weit weg ist, ist das Risiko hoch, dass sie/er vielleicht stirbt. Und wenn es in der Nähe ist, ist es besser für den Patienten wenn er in Not ist.

Sai & Murat

Abstimmung im Ausschuss: 0 Ja | 6 Nein | 7 Enthaltungen | **abgelehnt**

TOP 7

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Mehr Unterstützung für Großfamilien

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Großfamilien mehr Unterstützung bekommen sollen. Großfamilien könnten zum Beispiel mehr Geld, eine Tagesmutter oder eine Haushaltshilfe bekommen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Unterstützung nur für Familien, die (finanzielle) Hilfe benötigen.

Begründung

Jede Familie sollte gleich versorgt werden und sich keine Sorgen um die Versorgung machen müssen.

Laila & Lilien

Abstimmung im Ausschuss: 11 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 34 Ja | 3 Nein | 4 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 8

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Eine bessere Ausstattung für die Spielplätze

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es auf den Spielplätzen mehr Spielgeräte gibt. Vielleicht auch so genannte Spielschuppen wo Sandkasten Spielzeug liegt oder anderes Spielzeug. Zusätzlich wären Schattenplätze und mehr Bänke sehr positiv angesehen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Es ist Vorteilhaft da die vielen Kinder mehr draußen sind und mit anderen Kindern spielen. Durch die Schattenplätze und Bänke würden freiwillig auch mehr Eltern mit ihr Kindern raus gehen und länger bleiben. Die Spielschuppen sind dafür da, weil viele sich heut zu Tage durch die angestiegenen Preise sich so etwas nicht mehr leisten können und dadurch nix haben. Etwas als sein Eigentum zu bezeichnen ist zwar etwas sehr tolles aber so wäre es auch eine Möglichkeit gegen Diebstahl zwischen den Kindern.

Marie & Leonie

Abstimmung im Ausschuss: 2 Ja | 7 Nein | 4 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 9

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Mehr Krankenhäuser

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Krankenhäuser gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Da sehr lange Wartezeiten vorliegen, werden sogar im Notfall nicht alle behandelt. Es würde alles schneller gehen. Es gibt auch weniger Stress für die Mitarbeiter.

Lea & Neso

Abstimmung im Ausschuss: 0 Ja | 7 Nein | 6 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 10

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Projektwoche gegen Gewalt an Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Schulen eine Projektwoche gegen Gewalt eingeführt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Es ist sehr wichtig Kindern und Jugendlichen beizubringen, dass Gewalt keine Lösung ist.

Laila, Lilien

Abstimmung im Ausschuss: 1 Ja | 4 Nein | 8 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 11

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Einführung einer Schuluniformreglung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Hamburger Schulen eine Schuluniformreglung einführen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Als erstes möchten wir auf das positive Lernumfeld eingehen, Schuluniformen fördern ein akademisches Umfeld durch einheitliches Erscheinungsbild. Ebenso wichtig ist die soziale Gerechtigkeit, denn Uniformen gleichen soziale Unterschiede aus und reduzieren das Mobbing. Der Punkt Sicherheit darf nicht vernachlässigt werden, Uniformen erleichtern die Schüleridentifizierung und verbessern so die Sicherheit. Der nächste Punkt lautet Fokus auf das Lernen, Schuluniformen minimieren Modedruck und fördern die Lernkonzentration. Gemeinschaftsgefühl, das wo nach wir alle irgendwo streben und die Schuluniformen sind die perfekte Möglichkeit diese Gefühl zu stärken. Der letzte Punkt lautet Entlastung der Eltern, es ist kein Geheimnis, dass Schuluniformen günstiger sind, als die Klamotten die wir heutzutage tragen und deswegen können Uniformen die finanzielle Belastung der Eltern verringern.

Emil & Lukas

Abstimmung im Ausschuss: 6 Ja | 6 Nein | 1 Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 14 Ja | 26 Nein | 1 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 12

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend

Schnellere Termine beim Amt

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man schneller einen Termine beim Amt bekommt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wenn man beim Amt schneller ein Termin bekommt, bekommt man schneller ein Pass und kann z.B. in denn Urlaub fliegen usw. Wenn man seinen Job verloren hat, bekommt man schneller Geld und kann seine Familie ernähren. Wenn man Probleme mit seinen Eltern hat dann kann dir das Jugendamt schneller helfen.

Anna & Anita

Abstimmung im Ausschuss: 13 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 13

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Aktiver an den Baustellen arbeiten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass an den Baustellen Kontrollen durchgeführt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wenn die Arbeiten an den Baustellen schneller erledigt sind, dann gibt es weniger Staus und es müssen weniger Umleitungen geben.

Yunus & Emre

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 9 Nein | 1 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 14

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Wir klären auffällige Probleme des Hamburger Verkehrs

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Wohnungen gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 24.

Begründung

Die Zahl der Einwohner in Hamburg steigt immer mehr. Wir brauchen für geflüchtete Immigranten mehr Platz zum Wohnen.

Shahed & Neckar

Abstimmung im Ausschuss: **Zusammengelegt mit TOP 24.**

TOP 15

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehr Einkaufszentren

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Einkaufszentren gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Damit man nicht immer einen weiten Weg in die Stadt gehen muss, da nicht jeder Menschen ein Auto oder ein Fahrrad hat. An manchen Orten gibt es auch keine s-Bahn Station.

Walid

Abstimmung im Ausschuss: 0 Ja | 17 Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 16

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Busfahrten umsonst

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Fahrkarten umsonst werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Es soll Jugend-Tages-Bustickets für 2,50 € geben.

Begründung

Weil die Menschen dann nicht so verschuldet sind und Schwarzfahren müssen, wenn alle die Möglichkeit haben eine Fahrkarte zu haben. Somit gibt es weniger Schwarzfahrten. Es gibt außerdem weniger Stau, weil die Leute mehr Bus fahren.

Yunus, Emre

Abstimmung im Ausschuss: 14 Ja | 0 Nein | 3 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 38 Ja | 0 Nein | 3 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 17

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Bahnverbindung Hamburg-Süd

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass im Süden Hamburgs eine Bahnverbindung mit dem Rest der Stadt geben sollte. Am besten eine neue Bahnlinie.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Eine neue Bahnlinie würde zu weniger Auslastung der S3 u. S31 führen. Es würde den Alltag vieler Menschen leichter gestalten lassen außerdem würde man weniger gestresst in den Alltag starten können.

Shahed & Necla

Abstimmung im Ausschuss: 17 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 39 Ja | 2 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 18

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Besseres Mobilnetz in der Bahn

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Mobilnetz in der Bahn besser werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Man sollte den Netz verbessern, weil wenn man während der Fahrt ein telefonisches Gespräch führt, wird die Verbindung schlecht. Oder wenn man eine Nachricht senden möchte wird sie nur an den Bahnstationen abgesendet und es kommt nur manchmal an, auch wenn man Musik hören möchte wird die Verbindung schlecht, deshalb sollte man die Mobilnetze in der Bahn verbessern.

Tuba

Abstimmung im Ausschuss: 11 Ja | 5 Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 19

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Tankpreise

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Tankstellenpreise niedriger gemacht werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil manche Menschen sich nicht so viel leisten können.

Yunus

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 10 Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 20

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Kostenlose Sanitäranlagen und -duschen.

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass kostenlose Sanitäranlagen und -duschen öfter in Hamburg zu finden werden sollten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Jeder Mensch hat das Recht auf Hygiene und Wohlbefinden. Zudem sollten sie auch kostenlos sein wenn man z.B weit weg von zuhause ist.

Shahed & Necla

Abstimmung im Ausschuss: 14 Ja | 3 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 21

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehr Fußballplätze und Basketballplätze

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass möglichst viele Fußballplätze auf freiem Gebieten gebaut werden. Es wäre möglich diese auf Spielplätze hinzuzufügen. Um Platz und Geld zusparen könnte man Basketballkörbe außerhalb des Spielfeldes bauen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen den Antrag um Kinder aus Hamburg mehr Möglichkeiten zu bieten Sport zutreiben. Da Fußball ein Teamsport ist könnten Kinder bzw. Jugendliche mehr und einfacher Freundschaften schließen. Dies stützt die allgemeine Gesellschaft.

Emin & Milan

Abstimmung im Ausschuss: 15 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 34 Ja | 3 Nein | 4 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 22

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehrere Parkplätze und Parkhäuser

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehrere Parkplätze und Parkhäuser geben sollte.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Die Parkplätzen und Parkhäusern sollen effizienter gestaltet werden.

Begründung

Wenn es mehr Parkplätze gibt, gibt es auch genügend Parkplätze bei Veranstaltungen.

Yunus & Emre

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 3 Nein | 7 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 32 Ja | 3 Nein | 6 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 23

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Parkplätze

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Parkplätze in Hamburg gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Spezielle Parkplätze sind wichtig für Handwerke und Pflege Kräfte. In Hamburg ist es sehr auffällig das es zu wenig Parkplätze gibt.

Luna

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 7 Nein | 3 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 24

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehr Wohnungen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Wohnungen gebaut werden. Die Wohnungen sollten nicht so teuer sein, doch bequem, und sollten nicht in der Innenstadt gebaut werden da diese Gebiete teuer sind.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 14. Der Wohnungsraum soll effizienter genutzt werden (mehr in die Höhe bauen). Zusätzlich soll es einen Mietdeckel geben.

Begründung

Es ist ein wichtiges Thema, da sehr viele Menschen (aus dem Ausland) einwandern, flüchten und deswegen eine Wohnung in Hamburg suchen. Diese Suche gestaltet sich jedoch recht schwierig, da die meisten Wohnungen voll sind, zu teuer sind und auch zu klein für große Familien.

Zara & Esthaä

Abstimmung im Ausschuss: 17 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 38 Ja | 1 Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 25

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Bushaltestellen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Bushaltestellen gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, damit weniger Busse zu spät kommen und damit Bushaltestellen nicht mehr so voll sind. Und, dass man nicht mehr so lange zu einer Bushaltestelle gehen muss.

Arik

Abstimmung im Ausschuss: 1 Ja | 9 Nein | 3 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 26

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Wasserspender für Hamburger Parks

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburger Parks mehr Wasserspender hinzugefügt werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Da viele Menschen sich in Parks aufhalten und oft sportliche Aktivitäten durchführen (z.B. laufen, Fahrrad fahren usw.) sind sie oft durstig. Für Leute die unterwegs sind, ist es oft zu umständlich immer Wasser bei sich zu haben. Für sie wären Wasserspender ein Segen. Außerdem verwenden viele Leute Plastikflaschen für unterwegs, die zur Umweltverschmutzung beitragen. Somit wären Wasserspender in Parks auch Umweltfreundlich.

Kharen & Wissam

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 6 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 35 Ja | 0 Nein | 6 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 27

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Parks und mehr von den Bäumen schützen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass nicht unnötig Bäume gefällt werden sondern das man die Bäume in Parks umwandelt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil in den Städten Bäume fallen so bisschen Grünzeug. Es werden Bäume gefällt und dadurch werden wir weniger Sauerstoff bekommen. Kein Leben, dass heißt wir leben länger wen es mehr Bäume gibt weil die Fahrzeuge Co2 ausstoßen und die Bäume es in Sauerstoff umwandeln und es am besten in den parks geht je mehr Bäume in den Großstädten heißt bessere Luft.

Daniel & Nikolas

Abstimmung im Ausschuss: 12 Ja | 1 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 10 Ja | 12 Nein | 19 Enthaltungen || **angelehnt**

TOP 28

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Das Mobilfunknetz in Hamburg verbessern

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Glasfaser verlegt wird und Geld für Mobilfunkanbieter gesammelt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil das Internet in Deutschland eines der schlechtesten der Welt ist und dann schnelle Kommunikation möglich ist.

Emil

Abstimmung im Ausschuss: 7 Ja | 5 Nein | 1 Enthaltungen | **angenommen**

TOP 29

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Grünflächen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass wir durch mehr Freizeitaktivitäten im Freien auch gleichzeitig mehr grüne Flächen entstehen. Ein mögliches Beispiel dafür wäre kleine Parks mit vielen Pflanzen zu bauen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 32.

Begründung

Im Folgenden erläutere ich ihnen, weshalb ich diesen Antrag für wichtig erachte. Durch die Pflanzen im Park schaffen wir nicht nur eine Unterstützung gegen den Klimawandel sondern auch neue Plätze in denen sich unsere Bevölkerung treffen, entspannen oder auch picknicken kann.

Denis & Bejdar

Abstimmung im Ausschuss: 13 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 30

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Buslinien in Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Buslinien in Hamburg eingeführt werden sollen. Zum Beispiel in Heimfeld. Man muss circa 10 Minuten zur Bushaltestelle laufen. Am besten werden circa 15-20 neue Buslinien in ganz Hamburg.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

An manchen Stellen in Hamburg gibt es zu wenig Bushaltestellen und deshalb muss man weit laufen. Wenn das gemacht wird fahren vielleicht mehr Leute mit dem Bus und lassen das Auto Zuhause, da durch wird weniger CO2 ausgestoßen. Alte Leute hätten es da durch viel einfacher da Mann dann nicht so weit laufen muss.

Niko & Luis

Abstimmung im Ausschuss: 3 Ja | 3 Nein | 7 Enthaltungen | **abgelehnt**

TOP 31

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

HVV

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass HVV Tickets günstiger werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wenn die Preise günstiger sind, dann würden weniger Leute Auto fahren und somit weniger Abgase ausgestoßen. Außerdem können sich dann mehr Leute das Ticket leisten.

Arda

Abstimmung im Ausschuss: 11 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 19 Ja | 15 Nein | 7 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 32

ANTRAG der Gruppe **HRA - Hannah-Rohloff-11A** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Grünflächen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Grünflächen gibt (wie z.B. Parks, Bäume und andere Grünflächen).

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 29.

Begründung

Durch die Vermehrung von Grünflächen wird unsere Klima verbessert, aber gleichzeitig werden viele Insekten und kleinere Tiere ihren neuen Zuhause finden. Grünflächen mindern die Luftverschmutzung dadurch das die ganze Pflanzen den Luft (Stickstoffdioxid) Filtern.

Hamza

Abstimmung im Ausschuss: **Zusammengelegt mit TOP 29.**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 10 Ja | 21 Nein | 10 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 33

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Elektroautos für Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Ladestationen gebaut werden, damit die Leute mehr Elektroautos kaufen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Autos mit Kraftstoffen setzen zu viel co2 in die Luft. Deshalb sollte man mehr Elektroautos fahren, da sie nicht Umweltschädlich sind. Außerdem ist Benzin nicht unendlich auf der Welt verfügbar.

Yaser, Andreas & Ziauddin

Abstimmung im Ausschuss: 1 Ja | 12 Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 34

ANTRAG der Gruppe **ELS - Elisabeth-Lange-Schule** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Mehr Naturschutzgebiete

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Naturschutzgebiete geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Man stellt den Antrag weil Naturschutzgebiete gut für die Tiere und gut für die Umwelt sind. Es ist gut für die Tiere und die Natur, dass kein Müll rum liegt und es wird nichts von Menschen angerührt.

Arda

Abstimmung im Ausschuss: 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 35

ANTRAG der Gruppe **An die Wahl** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

Keine unnötigen Baustellen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass unter den Bürgern abgestimmt werden soll, ob es eine Baustelle geben soll oder nicht.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Geld wird unnötig ausgegeben, der Verkehr wird angehalten und es wird viel CO2 freigesetzt.

Ziaddin, Yaser & Andreas

Abstimmung im Ausschuss: 8 Ja | 4 Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: 16 Ja | 17 Nein | 8 Enthaltungen || **abgelehnt**